



MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR DEMOGRAFISCHE
FORSCHUNG

MAX PLANCK INSTITUTE
FOR DEMOGRAPHIC
RESEARCH

Das Max-Planck-Institut für demografische Forschung in Rostock sucht eine/einen

Forschungskordinatorin / Forschungskordinator

für das Max Planck International Research Network on Aging (MaxNetAging).

Das Max-Planck-Institut für demografische Forschung gehört zu den weltweit führenden Forschungsinstituten in den Bevölkerungswissenschaften. MaxNetAging, das vom Max-Planck-Institut für demografische Forschung geleitet und koordiniert wird, ist ein Exzellenznetzwerk zur Förderung der Erforschung von Ursachen, Verlaufsprozessen und Konsequenzen des Alterns (siehe auch www.maxnetaging.mpg.de).

Der Forschungskordinator / die Forschungskordinatorin unterstützt den Direktor von MaxNetAging, James W. Vaupel, und berät ihn bei der Gestaltung des wissenschaftlichen Programms. Dies schließt die Organisation von internationalen Konferenzen, Workshops und Vortragsveranstaltungen, die Koordination des Lehrprogramms sowie die Kommunikation mit den am Netzwerk beteiligten Partnereinrichtungen ein.

Voraussetzung ist eine abgeschlossene Promotion in den Geistes-, Sozial- oder Naturwissenschaften (idealerweise mit einem für die Altersforschung relevanten Themenfeld). Erfahrungen im Management wissenschaftlicher Projekte, in der Drittmittelakquise, Budgetplanung und Personalführung sowie ein Interesse, entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten zu vertiefen und auszubauen, sind erwünscht. Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse werden vorausgesetzt.

Diese Stelle ist ab Februar 2016 zu besetzen. Das Beschäftigungsverhältnis ist zunächst auf 3 Jahre (bis Ende Januar 2019) befristet. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst und erfolgt nach Entgeltgruppe 14 TVöD. Dies schließt die Gewährung der Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes (Bund) mit ein.

Bitte bewerben Sie sich mit einem Lebenslauf, einem Motivationsschreiben, das auch Ihre einschlägige Erfahrung in den angesprochenen Bereichen darstellt, sowie zwei Referenzadressen. Bitte fügen Sie ebenfalls Kopien von Zeugnissen, Zertifikaten und ggf. anderen Leistungsnachweisen bei.

Die Max-Planck-Gesellschaft ist bemüht, mehr schwer behinderte Menschen zu beschäftigen. Bewerbungen Schwerbehinderter sind daher ausdrücklich erwünscht. Die Max-Planck-Gesellschaft will den Anteil von Frauen in den Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, erhöhen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, in einer PDF-Datei per E-Mail (Betreff: MNA Koordinator) bis zum 13. Dezember 2015 an appl-mnars@demogr.mpg.de.

